

3579/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Povysil, Mag. Haupt, Dr. Salzl, Dr. Grollitsch, Dr. Pumberger und Kollegen

an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz

betreffend: Gesundheitsbericht

Strahlenschutz 10 Jahre nach Tschernobyl

Die schriftliche Beantwortung zu Strahlenschutzanfragen im Budgetausschuss, sowie die Anfragebeantwortungen des BMAGS v. 11.12.97 GZ 10.001/488 - 4197 (3085/AB), und des BKA v. 10.12.1997 ZI. 353.110/234 - 1/6197 (3084/AB) und die Ausführungen Ihrer Amtskollegin zum Gesundheitsbericht 1997 (mit Daten 1993 - 1995) läßt einige konkrete Punkte aufgrund erfolgter Kompetenzverschiebungen außer Acht.

Die Nähe einiger Atomreaktoren in den östlichen Nachbarstaaten, welche nicht den internationalen Sicherheitsstandards entsprechen und die mangelnde Auskunft in den Berichten über den Bereich Strahlenschutz rufen eine gewisse Besorgnis hervor.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten

an die Frau Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und Verbraucherschutz folgende

Anfrage:

- 1.) In welchen Zeitabständen seit 1986 wurden welche Untersuchungen in Österreich in Bezug auf Strahlenbelastung der Muttermilch durchgeführt? Welche Kriterien sowie Vergleichswerte liegen diesen Messungen zugrunde? Welche Bundesländer haben keine Messungen durchgeführt und welche Schlußfolgerungen und Maßnahmen wurden seither getroffen?
- 2.) Gibt es in Österreich eine relevante Zunahme von strahlensensiblen Tumoren seit 1986 im Kinder - und Erwachsenenalter?
- 3.) Wie hoch waren die Dosiswerte des Radioaktiven Fall - outs in den einzelnen Bundesländern nach der Katastrophe von Tschernobyl 1986 sowie in den Folgejahren bis jetzt ( Luft, Wasser, Boden, Pflanzen, Tiere) ?
- 4.) Gibt es Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen pränatalen Erkrankungen und der aufgetretenen Strahlenbelastung seit der Tschernobyl Katastrophe 1986 und in den Folgejahren bis jetzt?
- 5.) Welche eventuell vererbaren Mutationen sind seit 1986 bei Menschen, Tieren und Pflanzen in Österreich festgestellt worden ?
- 6.) In welchen Zeitabständen sind welche epidemiologischen Studien in Österreich seit dem Reaktorunfall in Tschernobyl durchgeführt worden?
- 7.) Welche Untersuchungen wurden in Österreich in Bezug auf Radioaktivität bei Lebensmitteln seit 1986 durchgeführt? Mit welcher Regelmäßigkeit und welche Lebensmittelgruppen ?
- 8.) Welche Untersuchungen wurden in Österreich in Bezug auf Radioaktivität bei Tieren (sowohl Nutz- wie auch Haustiere) seit 1986 durchgeführt ? Mit welcher Regelmäßigkeit und bei welchen Tiergruppen ?

9.) Welche Vorkehrungen wurden seit 1998/6 am Sektor des Strahlenschutzes im Bereich der Gesundheit, des Zivilschutzes, der Lebensmittel, u. a. m. für einen Eventual-Fall in Österreich sowie in den einzelnen Bundesländer getroffen ?